



## Pressespiegel Kölnische Rundschau, 17. Juli 2017

# Für „Kindernöte“ geht ein Licht auf

Gut gelaunt zeigte sich **Toni Schumacher** auf der MS Rheinenergie. Mit einem Kölsch in der Hand stand er an der Reling des Schiffes und schaute gen Ufer. „Der Blick nach Europa“, scherzte der FC-Vize. Die Geißbock-Familie komplettierten Präsident **Werner Spinner**, Trainer **Peter Stöger** und Vize **Markus Ritterbach**, die mit ihren Partnerinnen ebenfalls der Einladung von Rheinenergie-Vorstand **Dieter Steinkamp** gefolgt waren, die Kölner Lichter vom Deck des Schiffes aus zu schauen. Dort hatte sich viel Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung versammelt. Oberbürgermeisterin **Henriette Reker**, ihre beiden Vorgänger **Jürgen Roters** und **Fritz Schramma**, Regierungspräsidentin **Gisela Walksken** gaben sich ebenso die Ehre wie NRW-Staatssekretärin **Serap Güler** und SPD-Landeschef Michael Groschek. Zusammen sorgten die Gäste dafür, dass 45 000 Euro an Spenden für den Verein Kindernöte zusammenkamen. Angesichts der Summe, zeigte sich die Vorsitzende **Ingrid Hack** sprachlos, was nach eigener Aussage „selten vorkommt“. Traditionell verdoppelt die

Rheinenergie die von ihren Gästen gespendete Summe. Den zweiten Scheck über 45 000 Euro nahm **Mesut Sakar** von den Faustkämpfern Kalk für das Projekt „Kids for Future“ entgegen.